



**Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.
(Dietrich Bonhoeffer)**





SEITE 03

Grußwort

Andreas Wald – 2. Vorsitzender von BUWETU
Abbé Mukuna – Projektleiter



SEITE 07

Nachruf

Nachruf von Reinhold Klaus 1. Vorsitzender von BUWETU



SEITE 09

Hauptversammlung

Bericht der 27. Ordentlichen Hauptversammlung



SEITE 11

Unimog

BUWETU schickt Unimog in den Kongo



SEITE 13

Spendenbericht

Ihre Spende kommt an



SEITE 15

BUWETU lebt

BUWETU lebt
Weihnachtsmarkt

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner von BUWETU,

**das Jahr 2021 geht nun langsam zu Ende und für BUWETU war das Jahr
im Rückblick ein sehr trauriges Jahr.**

Reinhold Klaus, der Gründer von BUWETU und 1. Vorsitzende des Vereins ist für uns alle völlig überraschend im Oktober verstorben. Er war und ist das Herz und die Seele unseres Vereins und wird dies auch immer bleiben. Reinhold Klaus war eine herausragende und einzigartige Persönlichkeit. Seine Menschlichkeit, seine Hilfsbereitschaft, seine Bescheidenheit und seine Gabe auf andere Menschen zuzugehen, bleiben uns allen in bester Erinnerung, sollen uns aber auch als Vorbild dienen. Ich persönlich habe in den Jahren mit ihm zusammen für mich und mein Leben viel von ihm gelernt und übernommen. Er hat in dieser Welt Spuren hinterlassen, die für alle Ewigkeit sichtbar bleiben werden. So hat er durch sein Wirken im Kongo unzählige Menschen vor dem Hungertod bewahrt und ihnen durch sein Engagement eine lebenswerte Zukunft mit Perspektive geschenkt.

Dies alles wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung seiner einzigartigen Frau Annemarie, die ihn in all seinem Tun und Wirken für BUWETU immer unterstützte und auch selbst für BUWETU sehr engagiert war und ist. Auch in Zukunft wird sie mit ihrem enormen Wissen und Ihren Erfahrungsschatz ein wichtiger Bestandteil von BUWETU sein.

Unsere Aufgabe ist es nun, das Lebenswerk von Reinhold Klaus in seinem Sinne fortzusetzen. Das wird nicht einfach, aber ich bitte Sie alle, uns weiterhin zu unterstützen. So können wir weiterhin unserem gemeinsamen Anliegen und dem Anliegen von Reinhold Klaus nachkommen, Menschenleben im Kongo zu retten und die Lebensverhältnisse im Kongo zu verbessern, indem wir Projekte in der Landwirtschaft, Ernährung und Gesundheit unterstützen und realisieren.

Seien Sie versichert: Auch in Zukunft wird sich an der Arbeitsweise des Vereins nichts ändern. So werden auch in Zukunft über 95% der Spenden direkt im Kongo ankommen.

Die Highlights des Jahres 2021 waren neben der Fortführung unserer bestehenden Projekte die Eröffnung einer Berufsschule mit sechs Klassenzimmern und die Überführung eines Unimogs in den Kongo, der die Landwirtschaft aber auch alle anderen Bereiche unterstützen wird.

Auch arbeiten wir aktuell an einem neuen Internetauftritt und werden unseren Außenauftritt, wie auch das vorliegende Journal, ebenfalls neugestalten. Eine befreundete Werbeagentur wird dies für BUWETU kostenneutral realisieren.

Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für ihre Unterstützung und wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne und erholsame Weihnachtszeit und einen guten und gesunden Start in das Jahr 2022.

Herzlichst

Ihr



Andreas Wald



Andreas Wald

Liebe Schwestern und Brüder, Freunde und Mitglieder von BUWETU

Dieses Treffen im Rahmen der Hauptversammlung ist für mich immer eine tolle und schöne Gelegenheit, die es mir erlaubt, die allgemeine Situation, in der wir hier leben, zu beschreiben.

Vor allem erlaubt es mir, Ihnen ein ganz großes Dankeschön auszusprechen. Danke für Ihr Mittragen von Freud und Leid, Danke für Ihre Hilfe, finanziell und im Gebet.

Die Demokratische Republik Kongo durchlebt eine schwer zu beschreibende Situation. Nach dem Krieg und den ständigen Unruhen die das vorherige Regime geprägt haben, die verschiedenen Konflikte um die Parlaments- und Präsidentschaftswahlen, befindet sich das Land nun auf der Suche nach seiner politischen, wirtschaftlichen und sozialen Stabilität.

Diese Arbeit erfordert viel Zeit, Verständnis und Opfer. Es ist nicht immer einfach, ein seit Jahrzehnten bestehendes System zu verändern, eine andere Mentalität und Denkweise aufzubauen. Die Handlanger des alten Regimes versuchen regelmäßig sich an der Macht zu halten, indem sie die neue Regierung in ihren guten Bestrebungen blockieren. Zu dieser Schwierigkeit kommt eine globale hinzu: die COVID 19-Pandemie, die eine totale Dysfunktion in allen Lebensstrukturen hervorruft, eine Blockade bei der Wiederbelebung produktiver Aktivitäten und der Entwicklung des Bildungssystems.

Der Osten des Landes ist nach wie vor in einem anhaltenden Kampf gegen die Überfälle der Islamistischen Gruppe ADF und das Wiederaufleben der Ebola-Epidemie. Armut, Elend, Kriminalität von Jugendlichen und Unterernährung verstärken sich fast überall.

Unser Dank gilt insbesondere der Gemeinde Donzdorf für die Spende des derzeit auf Übersee befindlichen Unimog zu uns. Wir warten darauf mit großer Spannung und Freude. Dieser Unimog wird für den Transport von landwirtschaftlichen Produkten und Geräten, Materialien und Baumaterial, das tragbare Sägewerk und seine Produkte und vieles mehr, eingesetzt. Es lebe BUWETU die Geschwisterlichkeit!

Ich grüße Sie alle ganz herzlich und bleibe mit Ihnen im Gebet verbunden.

Abbé Dieu Merci Mukuna

Kinshasa, 14. Oktober 2021



Abbé Mukuna



In dieser ganzen Situation fühlten wir uns jedoch nicht alleine.

Wir haben auch dieses Jahr so viel Unterstützung, Begleitung und Zuspruch von BUWETU erhalten und konnten somit folgende Projekte durch- bzw. weiterführen:

Gesundheit

ca. 1000 unterernährte Kinder haben in unseren Ernährungszentren ihren Moringabrei erhalten und konnten dadurch ihr Normalgewicht erreichen. Die Ernährungszentren sind zurzeit überfüllt.

Bildung

Ein Berufsschulgebäude mit 6 Klassenzimmern wurde gebaut und fertiggestellt, um den Schülern eine Ausbildung zum Schreiner, Maurer, in der Landwirtschaft und Schneiderei zu ermöglichen. Der Bau von Toiletten und Schulbänken wird bis zum Ende des Jahres abgeschlossen werden.

Schreinerei

Die Schreinereimaterialien wurden gekauft und die Werkstatt ausgestattet. Dies wird es den Schülern ermöglichen das Gelernte in die Praxis umzusetzen.

Landwirtschaft

Die Landwirtschaft hat Früchte getragen. Der produzierte Mais und die Erdnüsse ergänzten die Nahrung für die unterernährten Kinder, während die Heilpflanze Artemisia zur Behandlung verschiedener Krankheiten verwendet wurde

Technische Geräte

Die Unterstützung des Traktors und des tragbaren Sägewerks bei der Ausführung all dieser Arbeiten waren von unersetzlicher Notwendigkeit. Im Namen aller Begünstigten und in meinem eigenen Namen sagen wir von ganzem Herzen Danke.

Nachruf Reinhold Klaus

Am 16. Oktober dieses Jahres fand die 27. Ordentliche Hauptversammlung von BUWETU statt. Am Morgen dieses 16. Oktobers verstarb unser Gründer und Vorstand Reinhold Klaus nach kurzer schwerer Krankheit.

1993 gründete er den Verein mit dem Ziel, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten - dort, wo sie dringend benötigt wird: in der Demokratischen Republik Kongo, einem der ärmsten Länder der Welt. Auf einer Pilgerreise nach Israel war er einem angehenden kongolesischen Priester begegnet. Dieser studierte gerade in Tübingen und nahm ebenfalls an der Reise teil. Von ihm erfuhr Reinhold Klaus von den Lebensbedingungen in dessen Heimat, die damals noch Zaire hieß. Wenige Wochen später wurde BUWETU am Wohnzimmertisch der Familie Klaus gegründet, mehr als 500 Mitglieder in ganz Süddeutschland zählt der Verein inzwischen.

Reinhold Klaus war tief verwurzelt in seinem Glauben und lebte christliche Nächstenliebe. Es ist kein Zufall, dass BUWETU übersetzt „Geschwisterlichkeit“ heißt. Entwicklungshilfe auf Augenhöhe, voller Respekt und Liebe, das war seine Überzeugung, die er bis zu seinem Tod nicht verlor. 28 Jahre lang hatte er sich dieser Aufgabe mit großem persönlichem Einsatz und voller Hingabe verschrieben. Für sein enormes Engagement wurde er im Jahr 2013 mit der Bürgermedaille der Stadt Donzdorf und 2015 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Den Menschen der Diözese Luebo in der Demokratischen Republik Kongo schenkte Reinhold Klaus in den vergangenen 28 Jahren neben zahlreichen Projekten in den Bereichen Ernährung, Landwirtschaft, Gesundheit und Bildung vor allem eines: Hoffnung.

„Hoffnung ist Kraft. Es ist soviel Energie in der Welt als Hoffnung drin ist.“

(Albert Schweitzer)

Reinhold Klaus hinterlässt in unserem Verein eine große Lücke. Doch durch sein Wirken ist diese Lücke gefüllt mit Hoffnung. Diese Hoffnung spendet uns Kraft - in der Trauer um unseren Gründer, aber auch für die Fortführung seiner Arbeit.

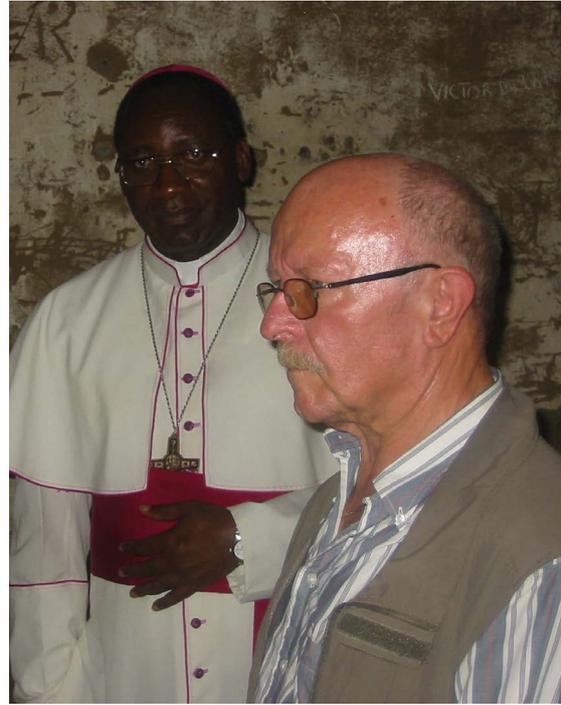
Wir, die Vorstandschaft von BUWETU, aber auch unsere Schwestern und Brüder im Kongo, wünschen uns, dass Sie uns weiterhin verbunden bleiben und wir versprechen, uns mit all unserer Energie dafür einzusetzen, das Lebenswerk von Reinhold Klaus in seinem Sinne weiterzuführen.



R. Klaus mit Verantwortlichen von BUWETU im Kongo



Empfangskomitee im Kongo für R. Klaus



R. Klaus mit Bischof der Diözese Luebo



R. Klaus mit kongolesischer Ordensschwester



R. Klaus mit Verantwortlichen von BUWETU im Kongo



Verleihung Bundesverdienstkreuz



Thomas Wald



Karlheinz Grupp



Bernhard Baum

Bericht der 27. Ordentlichen Hauptversammlung

Auf Grund der Corona-Pandemie konnte 2020 keine Hauptversammlung abgehalten werden. Entsprechend erfolgte die Hauptversammlung für die Geschäftsjahre 2020 und 2021.

Die Hauptversammlung wurde überschattet von der Nachricht über den plötzlichen Tod von BUWETU-Gründer Reinhold Klaus, der gleichzeitig 1. Vorsitzender war. Der Bericht des 1. Vorsitzenden entfiel daher. Die Versammlung leitete der 2. Vorsitzende Andreas Wald.

Nach dem Bericht der Schriftführerin über die Aktivitäten von BUWETU in Deutschland und in der Demokratischen Republik Kongo verlas Andreas Wald das Grußwort von Abbé Mukuna. Dieser schildert die politische, wirtschaftliche und soziale Unsicherheit im Land nach den Unruhen und Wahlen der vergangenen Jahre und beschreibt daneben noch Probleme durch Terrorismus und Ebola, die neben Corona das Land fest im Griff haben. Er dankt aber auch für die Unterstützung durch BUWETU, durch die er und die Menschen in der Diözese Luebo sich nie allein fühlten. Anschließend gibt er noch einen Überblick über die aktuellen Projekte, die allesamt erfolgreich verlaufen.

Kassier Lucas Autenrieth gab einen Überblick über die Finanzen des Vereins, die Kassensprüfer bescheinigten ihm eine einwandfrei geführte Kasse und beantragten die Entlastung des Kassiers. Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig.

Elfriede Schüle berichtete anhand einer sehr ansprechenden Präsentation in Wort und Bild aus dem Kongo. Gesundheit, Ernährung

und Bildung sind die Schwerpunkte der Arbeit von BUWETU. Besonders beeindruckend waren die Bilder und Filme über den Einsatz der mobilen Säge, den Neubau des Gemeindezentrums, die neue Berufsschule in Bilomba, die Herstellung der Möbel, die Arbeiten in der Landwirtschaft, den Einsatz der Getreidemühle und der Näherei. Elfriede berichtete auch, dass vielfältige Seminare, Fortbildungen und Aufklärungen (z.B. im Bereich Ernährung) stattfinden.

Die Wahl des 1. Vorsitzenden entfällt auf Grund des unerwarteten Versterbens von Reinhold Klaus. Auf Vorschlag des Vorstands bleibt das Amt vorerst unbesetzt und die übrigen Ämter werden wie geplant gewählt. Da im kommenden Jahr eine Satzungsänderung erfolgen wird, die auch eine Umstrukturierung der Vorstandsorganisation beinhalten soll, führen die übrigen Vorstandsmitglieder bis zu diesen Neuwahlen die Geschäfte kommissarisch.

Die Wahlen des 2. Vorsitzenden Andreas Wald, der Schriftführerin Veronika Schmid sowie des Kassiers Lucas Autenrieth erfolgen einstimmig. Edmund Zellner, Elfriede Schüle und Annemarie Klaus scheiden aus dem Beirat aus. Vorschläge des Vorstands für den Beirat sind Bernhard Baum, Karlheinz Grupp und Thomas Wald. Sie werden von der Versammlung en bloc und einstimmig zum Beirat gewählt.

UNIMOG

BUWETU schickt Unimog in den Kongo

**BUWETU hat seit seinem Bestehen umfangreiche Hilfsgüter
in den Kongo versandt.**

Darunter waren neben vielen anderen Dingen mehrere schwere LKWs, vor allem beladen mit Werkzeugen und Maschinen zum Bau von Schulen und anderen Gebäuden. Nachdem das neu gebaute Berufsschulzentrum mit Ausbildungsschwerpunkten Maurer und Schreiner nahezu fertiggestellt war, galt es jetzt, die Voraussetzungen für die Aufnahme des Lehrbetriebs zu schaffen. Das Holz für die Schreinerwerkstatt wird direkt im Wald mittels eines mobilen Sägewerks zu Brettern verarbeitet. Für den Transport dieses Sägewerks und anderen Gerätschaften wurde nun ein geländegängiges Fahrzeug gebraucht.

Ein wahrer Glücksfall war es, dass gerade jetzt die Stadt Donzdorf einen betagten Unimog des städtischen Bauhofs ausgemustert hat. Durch tatkräftiges Engagement von BUWETU-Mitgliedern sowie die Unterstützung des Autohauses Müller und der Firma Auto-Service Schürz in Donzdorf war es möglich, das Fahrzeug in einen tadellosen technischen und optischen Zustand zu bringen. Nach der Fertigstellung und der TÜV-Abnahme wurde das Fahrzeug von jungen BUWETU-Mitgliedern zur Verschiffung in den Hamburger Hafen überführt. Nach mehrwöchentlicher Schifffahrt wurde der Unimog in Luanda (Angola) entladen. Von dort wurde das Fahrzeug über ca. 1300 km zunächst an die kongolesische Grenze und nach Erledigung der Einfuhrformalitäten an seinen Bestimmungsort Bilomba, Region Kasai im Kongo überführt.



Abbé Mukuna mit dem Unimog im Kongo



R. Klaus, A. Autenrieth, B. Baum und L. Autenrieth vor der Verbringung des Fahrzeuges in den Hafen Hamburg



Der Vertreter von BUWETU Kongo, Ábbé Dieu Merci Mukuna an „seinem“ Unimog

Ihre Spende kommt an

Immer wieder sind wir überwältigt und dankbar für die Unterstützung, die BUWETU von nah und fern erhält.

Unser Dank gilt all unseren **Mitgliedern**. Es ist ermutigend zu wissen, dass wir auf die regelmäßige Unterstützung von 430 Mitgliedern zählen können, welche uns oft schon langjährig und mit Spenden weit über den Mitgliedsbeitrag hinaus unterstützen.

Ein Dank geht auch an die **Kirchengemeinden**, die regelmäßig auch finanziell an die Menschen im Kongo denken. In diesem Jahr:

- katholischen Kirchengemeinde Donzdorf
- katholische Kirchengemeinde Münchingen
- katholische Kirchengemeinde Gräfelfing
- evangelische Kirchengemeinde Gerhausen
- evangelische Kirchengemeinde Asselfingen

Ebenso sind es immer wieder **private Anlässe** und Feste, die Sie zum Anlass nehmen BUWETU zu unterstützen. Zuwendungen von den Skatfreunden, einem privaten Weihnachtsmarkt, Bücherverkauf oder auch anlässlich eines 80. Geburtstages durften wir in diesem Jahr entgegennehmen.

Gewisse Projekte wären ohne die regelmäßigen oder auch einmaligen **Stiftungszuwendungen** nicht möglich. Wir danken hierfür:

- Fondation Ernest Matthey
- Geschwister Arnold Stiftung
- Ensinger Stiftung

Ebenso gilt unser Dank der Stadt Donzdorf und den **Unternehmen**:

- Unseld Solartechnik
- VTG Ingenieurgesellschaft Straub
- BMS Finanzkonzepte GmbH + Co.KG
- Zimmerei Bux GmbH
- Hilti Deutschland AG
- Autohaus Wilhelm Müller GmbH + Co.KG

Und nicht zuletzt danken wir unzähligen weiteren **Spenderinnen und Spendern**, die uns immer wieder mit erheblichen Beträgen unterstützen.

Wir versichern Ihnen, Ihre Spende kommt an. Alle Arbeit in Deutschland und im gesamten Vorstand erfolgt ehrenamtlich. Abzüglich der unvermeidbar anfallenden Verwaltungskosten verblieben somit im letzten Geschäftsjahr 95% Ihrer Spenden, welche Elfriede Schüle und Abbé Mukuna direkt für die Arbeit in der Demokratischen Republik Kongo zur Verfügung stehen. Vielen herzlichen Dank, ganz besonders auch im Namen der Menschen in der Diözese Luebo im Kongo.



BUWETU lebt

Das Jahr 2021 geht zu Ende und wir freuen uns, Ihnen einen Bericht über die Projekte zu geben.

Bildung

Ein Highlight war die Einweihung des ersten Berufsschulgebäudes mit drei Klassenzimmern, finanziert von der deutschen Botschaft Kinshasa. Dazu kam extra der Projektverantwortliche der Botschaft angereist. Wir konnten ihn nicht wie geplant mit dem Auto abholen, da aufgrund des starken Regens die Straßen total überschwemmt waren.

Nach vielem Hin und Her kam er dann mit dem Motorrad angefahren und blieb zwei Tage. Die Lehrer, Schüler und das ganze Dorf waren in freudiger Erwartung und dementsprechend wurde dann die wichtige Person empfangen. Reden wurden gehalten, es wurde gesungen, geklatscht und getanzt. Die Frauen vom Dorf, angeführt von der Frau und der uralten Mutter des Dorfchefs, kamen mit Palmwedeln und umtanzten singend den Herrn von der Botschaft.

Ein weiteres Gebäude mit ebenso drei Klassenzimmern wurde inzwischen mit Hilfe von BUWETU fertiggestellt. Zudem konnten wir die Schreinerei-Werkstatt mit wichtigen Werkzeugen und Maschinen ausstatten. Dort werden nun im praktischen Unterricht die Schulbänke fabriziert. Bis zum Ende dieses Jahres wird auch der Bau der sanitären Anlagen für Lehrer und Schüler abgeschlossen sein.

Die Regenzeit hat inzwischen begonnen und dauert 8 Monate, (Ende August bis Mitte Mai). Die wolkenbruchartigen Regenfälle verwandeln die nicht asphaltierten Straßen in Schlammmassen, die täglichen Aktivitäten sind nur begrenzt möglich und von daher dauert alles etwas länger.



Berufsschulgebäude von BUWETU



Schüler und Lehrer am Ausbildungszentrum



Der deutsche Botschaftsabgeordnete im Gespräch mit Schülern



Abbé Mukuna bei der Arbeit mit der mobilen Säge



Ausgebildete Schreiner bei der Herstellung von Stühlen und Bänken

Landwirtschaft

Mit der Regenzeit hat nun wieder die Landwirtschaft begonnen. Mit unserem Traktor haben wir bereits die Felder hergerichtet und mit der Aussaat begonnen: Mais, Erdnüsse, Gemüse und Bohnen.

Es ist eine Freude zu sehen wie alles wächst und gedeiht, vor allem der Mais und die

Erdnussfelder. Die nächste Ernte wird Ende Dezember/ Anfang Januar sein.

Dieses Projekt ist sehr wichtig und trägt einen Teil zur Ernährungssicherheit bei. Da die letzten Ernten gut ausfielen, möchten wir in Zukunft noch mehr Land bepflanzen.



Maisfeld mit Hilfe von BUWETU entstanden



Erdnussfeld mit Unterstützung von BUWETU entstanden



Landarbeiter im Einsatz



Von BUWETU gespendeter Traktor im Einsatz



Der Moringa Brei rettet vielen Kindern das Leben

Gesundheit

Die Zeit bis zur Ernte ist für die Bevölkerung immer schwierig, die Nahrungsmittelpreise sind hoch, der Vorrat zu Ende, wenn es überhaupt einen gab. Die Kinder in den Ernährungszentren sind schwer unterernährt und die Zentren sind überfüllt. Oft kommen die Kinder in einem besorgniserregenden Zustand in unsere Ernährungszentren und manche Hilfe ist dann zu spät. Das tut sehr weh, wenn Kinder an Unterernährung sterben und lässt uns überlegen wie wir in Zukunft unser Programm verbessern können.

Die Kinder brauchen nach wie vor unsere Hilfe und deshalb führen wir auch die bestehenden Moringa - Ernährungszentren im neuen Jahr weiter.

Ein Schwerpunkt in diesem Jahr waren die Seminare, die wir für die Bevölkerung abhielten. Seminare über natürliche Medizin/ Heilpflanzenkunde, Aufklärung über gesunde, ausgewogene Ernährung und Hygiene. Diese Fortbildungen wurden immer sehr gut aufgenommen und wir werden auch diese fortsetzen und vertiefen. Geplant ist auch die Anlegung eines Heilpflanzengartens zur Demonstration für die Seminarteilnehmer.

Ein großes Problem stellt die allgemeine medizinische Versorgung dar. Viele Strukturen die während den Unruhen im Kasai 2016-2018 zerstört wurden, sind bis heute nicht wieder aufgebaut. Oft müssen die Patienten lange Strecken zu Fuß zurücklegen um in ein Gesundheitszentrum zu gelangen. Wir möchten deshalb nächstes Jahr ein Gesundheitszentrum mit Entbindungsstation errichten, um der leidgeprüften Bevölkerung eine gute medizinische Versorgung zu gewährleisten.

All das konnten wir mit Ihrer Hilfe in diesem Jahr durchführen und dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Tuasakidila



WEIHNACHTSMARKT

Liebe Mitglieder, Gönner und Freunde,

die Pandemie und die damit verbundenen täglichen Schreckensmeldungen lassen es nicht zu, dass der traditionelle Donzdorfer Weihnachtsmarkt stattfindet. Und dies schon im zweiten Jahr.

Gerade dieser Weihnachtsmarkt war für uns eine wichtige Kontaktmöglichkeit zu vielen Mitgliedern und Freunden aus Donzdorf und der Umgebung. Bei zahlreichen persönlichen Kontakten auf dem Markt erfuhren wir viel Bestätigung für unsere Arbeit - sowohl im ermutigenden Gespräch als auch durch finanzielle Unterstützung. Auch das jährliche Konzert in der Pfarrkirche St. Martinus zum Abschluss des Weihnachtsmarktes war stets sehr gut besucht und profitabel. Auf diese Einnahmen mussten wir nun wiederholt verzichten. Gleichzeitig wollen wir auch im Jahre 2022 den Menschen im Kongo mit mehreren Projekten in den Bereichen zur Seite stehen. Deshalb eine herzliche Bitte: Vergessen Sie BUWETU nicht, auch wenn eine persönliche Begegnung derzeit nicht möglich ist.

Wir, aber noch viel mehr die Menschen im Kongo, freuen sich über jede noch so kleine Zuwendung.

Mit weihnachtlichem Gruß

Andreas Wald
2. Vorsitzender



Ihre Spende kommt an!

Dafür stehen wir mit 28 Jahren Erfahrung und mit unserem guten Namen. Wir garantieren Ihnen den schnellen und wirkungsvollen Einsatz der Spendengelder, niedrige Verwaltungskosten und die sorgfältige Überprüfung aller Projektausgaben.

Kontakte:

1. Vorsitzender: N.N.

2. Vorsitzender: Andreas Wald
Käthe-Kollwitz-Straße 38–40,
71263 Weil der Stadt-Merklingen
Telefon 07033 / 46 96 800

Kassier: Lucas Autenrieth
An der Steige 2/1,
89143 Blaubeuren
E-Mail: lucas_autenrieth@gmx.net

Schriftführerin: Veronika Schmid
Friedhofstraße 21,
73072 Donzdorf
Telefon 0176 / 72 77 31 26

Beirat:

Bernhard Baum
Wagnerstraße 55,
73072 Donzdorf
Telefon 07162 / 92 94 54

Karlheinz Grupp
Bismarckstraße 27,
73084 Salach
Telefon 07162 / 74 27

Thomas Wald
Käthe-Kollwitz-Straße 38–40,
71263 Weil der Stadt-Merklingen

Hinweis:

Teilen Sie uns Ihre E-Mail Adresse mit, wenn Sie unser Journal klimaneutral per E-Mail erhalten wollen.

Gesegnete Weihnachtstage, einen harmonischen Jahreswechsel und ein friedvolles Neues Jahr 2022 allen unseren Mitgliedern und Spendern.

BUWETU-Spendenkonto:

Volksbank Göppingen
IBAN: DE11 6106 0500 0109 1340 01
BIC: GENODES1VGP

Neuer BUWETU Internetauftritt

www.buwetu.de

info@buwetu.de

Wir danken der Agentur Haug und Partner für unseren neuen Internetauftritt.

Auf Wunsch erhalten Sie gerne unseren

Newsletter!

BUWETU informiert das ganze Jahr über mit einem Newsletter über die aktuelle Arbeit von BUWETU und die politische Lage im Kongo.

Informieren Sie sich: E-Mail genügt.

info@buwetu.de

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des BUWETU-Journals erscheint an Weihnachten 2022. Bitte senden Sie Ihre Beiträge, Meinungen, Vorschläge usw. bis spätestens 05.11.2022 an:

BUWETU e.V.

Schattenhofergasse 7, 73072 Donzdorf

Tel. 07162 / 94 89 146

info@buwetu.de

Impressum

Herausgeber:

BUWETU - Verein zur Unterstützung der

Diözese Luebo/R.D. Kongo e.V.

Sitz: D - 73072 Donzdorf

Gestaltung und Produktion:

Haug und Partner Werbeagentur

Beutauklinge 19, 73728 Esslingen am Neckar

www.haugundpartner.de

Autoren:

Elfriede Schüle, Veronika Schmid, Abbé

Mukuna, Karlheinz Grupp, Lucas Autenrieth,

Andreas Wald

BUWETU

Verein zur Unterstützung der Diözese Luebo/R.D. Kongo e.V.
Sitz: Schattenhofergasse 7, 73072 Donzdorf

Beitrittserklärung

Name _____

Vorname _____

geb. am _____

Straße _____

PLZ _____ Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Beitrittsdatum _____

Bankverbindung:

IBAN _____

BIC _____

Jahresbeitrag: 12 €

Zusätzlich zum Jahresbeitrag bin ich bereit, den Verein mit einer Spende zu unterstützen.
Ich spende

monatlich _____ €

vierteljährlich _____ €

jährlich _____ €

Die fälligen Beträge sollen per Lastschrift von meinem Konto eingezogen werden.

Spendenbescheinigung erwünscht? Ja Nein
(Bis 200,- 1 jährlich genügt der Bankauszug)

Datum _____ Unterschrift _____

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig: Wir verarbeiten Ihre Daten zur ordnungsgemäßen Abwicklung Ihrer Spende. Über die Verwendung Ihrer Gabe informieren wir Sie gerne. Sie können jederzeit der Nutzung Ihrer Daten widersprechen.



**Wir trauern um unseren Gründer, 1. Vorsitzenden
und Vorbild Reinhold Klaus †16.10.2021.
Das Lebenswerk führen wir in seinem Sinne fort.**

BUWETU Deutschland

Seit 1993 unterstützt BUWETU Projekte in der Diözese Luebo in der Demokratischen Republik Kongo. BUWETU ist gemeinnützig, politisch unabhängig und arbeitet nach dem Grundsatz der "Hilfe zur Selbsthilfe" in den Bereichen Bildung, Gesundheitswesen und Landwirtschaft.

Von Mensch zu Mensch

BUWETU will helfen von „Mensch zu Mensch“ und eine Brücke der „Geschwisterlichkeit“ schlagen zwischen Europa und Afrika, so wie es auch das Emblem des Vereins zum Ausdruck bringt: Zwei Menschen, einen Schwarzen und einen Weißen, die gemeinsam das Licht der Welt tragen, um so die Finsternis zu überwinden! Denn nur gemeinsam können

wir als Christen den Auftrag Jesu Christi erfüllen, der gesagt hat: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“

„Die Würde des Menschen als Abbild Gottes ist unantastbar“, heißt das Motto des Vereins.

Kontakt

**BUWETU – Verein zur Unterstützung der
Diözese Luebo/R.D.Kongo e.V.**

Postfach 1245
73069 Donzdorf

Telefon: 07162 / 94 89 146
Fax: 07162 / 91 01 1-22

E-Mail: info@buwetu.de
www.buwetu.de